Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1909

43 (13.12.1909)

Visual Library

Staats-Anzeiger
für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Montag den 13 Dezember 1909.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: das Generalkonsulat der Republik Kuba betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den Besuch der höheren Schulen im Schuljahr 1908/1909 betreffend; Namensänderungen; die Einrichtungen der Höheren Lehranstalten betreffend; die akademische Preiszuerkennung für 1909 betreffend; Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienst betreffend; des Ministeriums des Innern: die Verleihung der Körperschaftsrechte an den Badischen Landesverein vom Roten Kreuz betreffend; die Geldlotterie zu Gunsten der Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg betreffend; die Geldlotterie des Veteranenvereins Straßburg i. Els. betreffend; Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Das Generalkonsulat der Republik Kuba betreffend.

Herr Guillermo Patterson y Jáuregui ist an Stelle des abberufenen Herrn José Vidal y Caro zum Generalkonsul von Kuba für das Deutsche Reich mit dem Amtssitz in Hamburg ernannt und zur Ausübung konsularischer Funktionen im Großherzogtum zugelassen worden.

Karlsruhe, den 27. November 1909.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Marschall.

Dold.

Den Besuch der höheren Schulen im Schuljahr 1908/1909 betreffend.

Nachbenannte Anstalten wurden im Schuljahr 1908/1909 von der jeweils beigesetzten Zahl von Schülern besucht:

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
I Mittelschulen für die männliche Jugend.		
A. Gelehrtenschulen		
Gymnasien.		
Baden	127	
Bruchsal	201	
Donaueschingen	129	
Durlach*)	294	
Freiburg:		
a. Bertholdsgymnasium	512	
b Friedrichsgymnasium	319	
Heidelberg	422	
Karlsruhe	648	
Konstanz	320	
Lahr	264	
Lörrach (mit 4 Realklassen)	248	
Mannheim	534	
Offenburg	226	
Pforzheim	242	
Rastatt	414	
Tauberbischofsheim	321	
Wertheim	142	
Summe A.		5 363

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
B. Realanstalten.		
a. Realgymnasien und Lehranstalten mit dem Lehrplan der Realgymnasien.		
1. Realgymnasien.		
Ettenheim	241	
Karlsruhe (mit Gymnasialabteilung — Goetheschule)	417	
Karlsruhe (Humboldtschule)**)	464	
Mannheim	618	
Mannheim (mit Realschule — Lessingschule)	624	
Weinheim***)	271	
zusammen		2 635
2. Realprogymnasien.		
(siebenklassige):		
Mosbach	161	
Waldshut (mit Realschule)	252	
(sechsklassige):		
Buchen	116	
Schwetzingen†)	185	
zusammen		714
Summe Ba.		3 349

*) Die Anstalt wurde mit Beginn des Schuljahres 1908/1909 durch Anfügung einer Oberprima zu einem Vollgymnasium erweitert.

**) Die Anstalt ist durch Abtrennung einer Anzahl von Klassen von dem Realgymnasium mit Gymnasialabteilung — Goetheschule — in Karlsruhe mit Beginn des Schuljahres 1908/1909 neu ins Leben getreten.

***) Die Anstalt wurde durch Angliederung einer Oberprima an die realgymnasiale Abteilung mit Beginn des Schuljahres 1908/1909 zu einem neunklassigen Realgymnasium mit (siebenklassiger) Realschule ausgebaut.

†) Die Anstalt ist in der Entwickelung zu einer sechsklassigen Realschule begriffen.

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
b. Lehranstalten mit dem Lehrplan der Oberrealschulen bezw. Realschulen.		
1. Oberrealschulen.		
Baden (mit Realgymnasium)	314	
*Freiburg	600	
Freiburg (mit realgymnasialer Abteilung) . .	523	
*Heidelberg	589	
*Karlsruhe	503	
*Konstanz	388	
*Mannheim	732	
*Pforzheim	784	
zusammen . .		4433
2. Realschulen.		
(achtklassig):		
Villingen (mit Realprogymnasium)**) . . .	264	
(siebenklassige):		
*Bruchsal	241	
Ettlingen (mit Realprogymnasium	294	
Übertrag . .	799	4433
Übertrag . .	799	4433
*Karlsruhe	415	
Singen (mit Realprogymnasium)***)	202	
(sechsklassige):		
*Achern	165	
Breisach	167	
*Bretten	156	
*Bühl	183	
*Eberbach	137	
*Emmendingen	181	
*Eppingen	147	
*Kehl	248	
*Kenzingen	125	
*Ladenburg	182	
*Meßkirch	114	
Müllheim	144	
*Neustadt	83	
*Oberkirch	115	
*Offenburg	258	
*Radolfzell	125	
*Rheinbischofsheim . .	140	
*Schopfheim	209	
*Sinsheim	259	
*Überlingen	116	
*Wiesloch	238	
zusammen . .		4908
Übertrag . .		9341

* An der Anstalt wird fakultativer Lateinunterricht erteilt.

**) Die Anstalt ist in der Entwickelung zu einem neunklassigen Realgymnasium mit Oberrealschule begriffen.

***) Mit Beginn des Schuljahrs 1908/1909 wurde dem realgymnasialen Zweig der Anstalt eine sechste Klasse — Untersekunda — angegliedert.

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
Übertrag . .		9 341
3. Höhere Bürgerschulen.		
(fünfklassige):		
*Säckingen	91	
*Triberg**)	128	
(vierklassige):		
*Gernsbach	76	
*Hornberg	59	
zusammen . .		354
Summe Bb. . .		9 695
Zusammenstellung.		
Gelehrtenschulen . . .		5 363
Realanstalten:		
a. nach dem Lehrplan der Realgymnasien . . .	3 349	
b. nach dem Lehrplan der Oberreal- bezw. Realschulen	9 695	
		13 044
Gesamtschülerzahl . .		18 407

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
II. Höhere Schulen für die weibliche Jugend.		
Höhere Mädchenschulen.		
Baden	233	
Bruchsal	176	
Freiburg (mit 3 Fortbildungsklassen) . .	787	
Heidelberg (mit 3 Seminarklassen) . . .	683	
Karlsruhe (mit Gymnasialabteilung) . . .	1 013	
Konstanz	154	
Lahr***)	242	
Mannheim†) (mit Mädchenoberrealschule und Lehrerinnenbildungsanstalt)	1 123	
Offenburg	195	
Pforzheim	600	
Summe II . .		5 206

* An der Anstalt wird fakultativer Lateinunterricht erteilt.

**) Die Anstalt ist durch Ausbau der bisher in Triberg bestehenden Bürgerschule zu einer Realanstalt mit Beginn des Schuljahrs 1908/1909 neu ins Leben getreten; sie ist in der Entwickelung zu einer sechsklassigen Realschule begriffen.

***) Die aus der bisher in Lahr bestandenen höheren Töchterschule hervorgegangene Anstalt ist als höhere Schule für die weibliche Jugend mit Beginn des Schuljahrs 1908/1909 neu ins Leben getreten.

†) Mit Beginn des Schuljahrs 1908/1909 wurde der Anstalt eine dreiklassige Lehrerinnenbildungsanstalt angegliedert.

Am Schlusse des Schuljahres 1908/1909 wurden auf Grund der an nachbenannten Anstalten bestandenen Reifeprüfungen zum Studium auf der Hochschule beziehungsweise zur Ergreifung der beigesetzten Berufsfächer entlassen:

1. Anstalten.	2. Zahl der für reif erklärten Kandidaten.	3. Theologie katholische.	4. Theologie evangelische.	5. Theologie israelitische.	6. Rechtswissenschaft.	7. Medizin u. Zahnheilk.	8. Pharmacie.	9. Finanzwissenschaft.	10. Philologie.	11. Mathematik und Naturwissenschaften.	12. Philosophie.	13. Forstfach.	14. Baufach.	15. Ingenieurfach.	16. Maschinenbaufach und Elektrotechnik.	17. Physik u. Chemie.	18. Tierheilkunde.	19. Bergfach.	20. Eisenbahnfach.	21. Postfach.	22. Militär u. Marine.	23. Künste (Malerei, Musik, Schauspielkunst).	24. Bankfach.	25. Kaufmannschaft.	26. Landwirtschaft.	27. Nationalökonomie.	28. Kolonialdienst.	29. Unbekannt beziehungsweise unbestimmt.
A. Gymnasien.																												
Baden	[1]) 27	—	—	—	1	7	—	—	3	1	1	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	7
Bruchsal	11	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Donaueschingen	7	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Durlach	[3]) 19	1	2	—	2	3	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	2	—	—
Freiburg:																												
a. Bertholdsgym.	[4]) 63	18	—	—	4	6	—	—	9	7	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	9	2	—	—	1	4	—	—
b Friedrichsgym.	26	8	—	—	1	3	—	1	3	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—
Heidelberg	19	—	2	—	2	5	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Karlsruhe	45	—	1	—	11	5	—	—	8	4	—	2	1	1	2	1	—	—	—	1	3	2	—	2	—	1	—	—
Konstanz	[1]) 28	4	—	—	1	6	—	—	5	2	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—
Lahr	[1]) 21	—	1	—	3	2	—	1	3	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	1
Lörrach	14	2	—	—	4	2	—	—	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	47	1	—	—	3	6	—	—	9	2	1	2	2	4	1	3	—	—	—	—	4	—	2	4	—	3	—	—
Offenburg	18	1	1	—	1	3	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—
Pforzheim	11	—	—	—	1	1	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
Rastatt	[1]) 52	30	—	—	1	6	—	2	4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—
Tauberbischofsh.	26	12	2	—	2	1	—	—	5	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wertheim	[1]) 7	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	441	79	9	—	37	63	1	4	68	26	2	6	8	14	11	8	7	1	2	2	37	8	16	10	3	10	—	9
Hierzu: Abiturienten bzw. Abiturientinnen a. d. Gymn.-Abt. des Realgymn. Karlsruhe	16	—	1	—	—	5	—	—	3	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
b. d. Gymn.-Abt. der Höheren Mädchenschule Karlsruhe	16	—	—	—	—	6	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Gesamtsumme A.	473	79	10	—	37	74	1	4	76	29	2	6	8	16	12	8	7	1	2	2	37	9	17	10	3	11	—	12

[1]) Darunter 1 Mädchen, welches die Oberprima der Anstalt besucht hat. — [2]) Darunter ferner 14 junge Leute — unter diesen 2 Mädchen — welche, ohne Schüler eines Gymnasiums gewesen zu sein, durch den Oberschulrat dem Gymnasium in Baden auf Schluß des Schuljahrs 1908/1909 zur Ablegung der Reifeprüfung zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneer. — [3]) Aus der Anstalt, welche zu Beginn des Schuljahrs 1908/1909 durch Angliederung einer Oberprima an das bisherige Progymnasium zu einem Vollgymnasium erweitert wurde, kamen am Schlusse dieses Schuljahrs erstmals Abiturienten zur Entlassung. — [4]) Darunter 4 junge Leute, welche ohne Schüler eines Gymnasiums gewesen zu sein, durch den Oberschulrat dem Bertholdsgymnasium in Freiburg auf Ostern 1909 zur Ablegung einer außerordentlichen Reifeprüfung zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneer.

1. Anstalten.	2. Zahl der für reif erklärten Kandidaten.	3. Theologie katholische.	4. Theologie evangelische.	5. Theologie israelitische.	6. Rechtswissenschaft.	7. Medizin u. Zahnheilk.	8. Pharmacie.	9. Finanzwissenschaft	10. Philologie.	11. Mathematik und Naturwissenschaften.	12. Philosophie.	13. Forstfach.	14. Baufach.	15. Ingenieurfach.	16. Maschinenbaufach und Elektrotechnik.	17. Physik u. Chemie.	18. Tierheilkunde.	19. Bergfach.	20. Eisenbahnfach.	21. Postfach.	22. Militär u. Marine.	23. Künste (Malerei, Musik, Schauspielkunst).	24. Bankfach.	25. Kaufmannschaft.	26. Landwirtschaft.	27. Nationalökonomie.	28. Kolonialdienst.	29. Unbekannt beziehungsweise unbestimmt.
B. Realgymnasien.																												
Baden (verbd. mit Oberrealschule)	[1]) 21	—	—	—	—	3	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	8
Ettenheim	[2]) 20	—	—	—	—	3	—	1	4	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	—	1
Karlsruhe (Goetheschule)	[3]) 25	—	—	—	—	2	—	—	1	3	—	—	1	5	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	7
Karlsruhe (Humboldtschule)	[4]) 21	—	—	—	4	3	—	—	6	2	—	—	1	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim I	35	—	—	—	2	2	—	—	7	1	—	—	1	4	4	1	2	2	—	—	1	1	—	6	1	—	—	—
Mannheim II (vrb. m. Realschule – Lessingschule)	7	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Weinheim (verbd. mit Realschule)	[5]) 7	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1
Summe B.	136	—	—	—	6	16	—	1	28	8	—	—	6	11	6	8	3	2	1	1	6	1	1	10	2	2	—	17
C. Oberrealschulen.																												
Baden (verbunden m. Realgymn.)	[3]) 11	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Freiburg	[6]) 39	—	—	—	1	1	2	—	10	6	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	1	1	4	1	2	1	—	4
Freiburg (verbd. m. realg. Abt.)	[7]) 13	—	—	—	—	2	—	—	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—
Heidelberg	[8]) 17	—	—	—	—	2	—	—	3	2	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Karlsruhe	[9]) 22	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	1	1	2	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3
Konstanz	19	—	—	—	—	3	—	—	9	—	—	—	—	4	—	3	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—
Mannheim (verb. m. Handelsmsch.)	21	—	—	—	1	2	—	—	2	4	—	—	1	2	1	1	—	2	—	1	—	—	2	1	—	1	—	—
Pforzheim	15	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	3	2	1	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1
Hierzu:	157	—	—	—	3	11	2	—	26	23	—	—	3	18	6	10	5	3	1	1	1	2	14	8	2	3	—	15
Abiturientinnen d. Oberrealsch.-Abtlg. d. Höh. Mädchenschule Mannheim	17	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5
Summe C.	174	—	—	—	3	11	2	—	34	24	—	—	3	18	6	12	5	3	1	1	1	3	14	8	2	3	—	20
Summe A, B u. C	783	79	10	—	46	101	3	5	138	61	2	6	17	45	24	28	15	6	4	4	44	13	32	28	7	16	—	49

[1]) Darunter 18 junge Leute — unter diesen 9 Mädchen und eine verheiratete Frau —, welche, ohne Schüler eines Realgymnasiums gewesen zu sein, durch den Oberschulrat dem Realgymnasium in Baden auf Schluß des Schuljahres 1908/1909 zur

Ablegung der vollen Reifeprüfung (11) bezw. einer Ergänzungsreifeprüfung im Lateinischen (7) zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneer. — [2]) Darunter 2 Mädchen, welche die Oberprima der Anstalt besucht haben. Darunter ferner 4 junge Leute, welche, ohne Schüler eines Realgymnasiums gewesen zu sein, durch den Oberschulrat dem Realgymnasium in Ettenheim auf Ostern 1909 zur Ablegung einer außerordentlichen Ergänzungsreifeprüfung im Lateinischen zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneer. — [3]) Darunter 1 Mädchen, welches die Oberprima der Anstalt besucht hat. — [4]) Aus der zu Beginn des Schuljahrs 1908/1909 durch Abtrennung einer Anzahl von Klassen von dem Realgymnasium mit Gymnasialabteilung — Goetheschule — in Karlsruhe neu ins Leben getretenen Anstalt wurden am Schlusse dieses Schuljahrs erstmals Abiturienten entlassen. [5]) Aus der zu Beginn des Schuljahrs 1908/1909 zu einem neunklassigen Realgymnasium erweiterten Anstalt kamen am Schlusse dieses Schuljahrs erstmals Abiturienten zur Entlassung. Darunter 2 Mädchen, welche die Oberprima der Anstalt besucht haben. — [6]) Darunter 4 Mädchen, welche die Oberprima der Anstalt besucht haben. Darunter ferner 1 junger Mann, welcher, ohne Schüler einer Oberrealschule gewesen zu sein, durch den Oberschulrat der Oberrealschule in Freiburg auf Ostern 1909 zur Ablegung einer außerordentlichen Reifeprüfung zugewiesen worden ist — sogenannter Extraneer. — [7]) Aus der zu Beginn des Schuljahrs 1907/1908 neu errichteten Anstalt kamen am Schlusse des Schuljahrs 1908/1909 erstmals Abiturienten zur Entlassung. Darunter 2 Mädchen, welche die Oberprima der Anstalt besucht haben. — [8]) Darunter 5 Mädchen, welche die Oberprima der Anstalt besucht haben. — [9]) Darunter 8 junge Leute — unter diesen 1 Mädchen — welche, ohne Schüler einer Oberrealschule gewesen zu sein, durch den Oberschulrat der Oberrealschule in Karlsruhe auf Schluß des Schuljahres 1908/1909 zur Ablegung der Reifeprüfung zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneer.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 22. November 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch.

Erb.

Namensänderungen.

Die am 1. Mai 1888 zu Tauberbischofsheim geborene, in Karlsruhe wohnhafte ledige Amalia Zürn hat um die Ermächtigung nachgesucht, sich den weiteren Vornamen „Berta" beizulegen.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 22. November 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch.

Simon.

Stadtaufwärter Karl Riehle in Stuttgart als Vormund des am 15. Januar 1892 zu Mannheim geborenen Eisendrehers Karl Friedrich Bös hat um die Ermächtigung nachgesucht, den Familiennamen seines Mündels in „Haug" zu ändern.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch.

Simon.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Namen der nachstehenden Personen sind wie folgt geändert:

Der bisherige Name, Zeit und Ort der Geburt.	Beruf und Wohnort des Trägers.	Der neue Name
Seligmann Marx, geb. zu Baiertal am 29. Dezember 1879,	Kaufmann in Ludwigshafen a. Rh.	Sigmund Marx
Wilhelmine Karoline Strecker, geb. zu Freiburg am 17. Februar 1889,	— Freiburg	Wilhelmine Karoline Hermine Strecker
Katharina Heß, geb. zu Waibstadt am 25. November 1864.	— Rastatt.	Maria Katharina Heß

Karlsruhe, den 3. Dezember 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch. Simon.

Die Einrichtung der Höheren Lehranstalten betreffend.

Gemäß § 10 der landesherrlichen Verordnung vom 18. September 1909, die Einrichtung der Höheren Lehranstalten betreffend, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß dem bisher nach dem Lehrplan der Realgymnasien eingerichteten sechsklassigen Realprogymnasium in Schwetzingen, nachdem an der Anstalt der Lehrplan der Realschulen in allen Klassen durchgeführt ist, nunmehr die Benennung „Realschule" zukommt.

Karlsruhe, den 24. November 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch.

Erb.

Die Einrichtung der Höheren Lehranstalten betreffend.

Gemäß § 10 der landesherrlichen Verordnung vom 18. September 1909, die Einrichtung der Höheren Lehranstalten betreffend, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß die seither sechsklassige Realschule in Offenburg auf Beginn des Schuljahres 1909/10 durch Anfügung eines siebenten Jahreskurses zu einer siebenklassigen Realschule erweitert worden ist.

Karlsruhe, den 24. November 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch.

Erb.

Die Einrichtung der Höheren Lehranstalten betreffend.

Gemäß § 10 der landesherrlichen Verordnung vom 18. September 1909, die Einrichtung der Höheren Lehranstalten betreffend, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß die nach dem Lehrplan der Realschulen eingerichtete, bisher vierklassige Höhere Bürgerschule in Gernsbach auf Beginn des Schuljahres 1909/10 durch Anfügung eines fünften Jahreskurses zu einer fünfklassigen Höheren Bürgerschule erweitert worden ist.

Karlsruhe, den 24. November 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch. Erb.

Die akademische Preiszuerkennung für 1909 betreffend.

Am 22. November d. J. hat an der Universität Heidelberg die öffentliche Zuerkennung der von Seiner Königlichen Hoheit dem Höchstseligen Großherzog Karl Friedrich gestifteten akademischen Preise für die beste Beantwortung der von den fünf Fakultäten gestellten Preisaufgaben stattgefunden.

Die allein eingereichte Bearbeitung der von der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät gestellten Preisaufgabe ist für des Preises würdig erachtet worden.

Der Verfasser der Preisschrift ist Otto Hofmann, stud. chem. aus Mannheim.

Karlsruhe, den 26. November 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch. Kiefer.

Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienst betreffend.

Gerichtsvollzieher Friedrich Götz in Kehl ist gestorben.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch. Simon.

Die Verleihung der Körperschaftsrechte an den Badischen Landesverein vom Roten Kreuz betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung d. d. Badenweiler den 6. November d. J. Nr. 948 gnädigst geruht, dem Badischen Landesverein vom Roten Kreuz auf Grund der vorgelegten Satzungen vom 1. Mai d. J. die Körperschaftsrechte zu verleihen.

Karlsruhe, den 20. November 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Der Ministerialdirektor:

Glockner. von Gemmingen.

Die Geldlotterie zu Gunsten der Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung d. d. Badenweiler, den 18. November d. J. Nr. 995 gnädigst geruht, dem Verein für Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg den Vertrieb von je 10000 Losen der dritten und vierten Serie seiner zu dem vorgedachten Zweck veranstalteten Geldlotterie im Gebiete des Großherzogtums Baden unter der Bedingung zu genehmigen, daß die in Baden vertriebenen Lose zuvor mit dem Stempel des Ministeriums des Innern versehen und die auf die in Baden vertriebenen Lose entfallenden Gewinne in der „Karlsruher Zeitung" veröffentlicht werden.

Karlsruhe, den 27. November 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Bodman. Dr. von Bayer.

Die Geldlotterie des Veteranenvereins Straßburg i. Els. betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung d. d. Karlsruhe, den 26. November d. J. Nr. 1014 gnädigst geruht, dem Veteranenverein Straßburg i. Els. die Genehmigung zum Vertrieb von 25000 Losen zu 1 ℳ der von ihm zum Besten seiner Unterstützungseinrichtungen im Jahre 1910 veranstalteten Geldlotterie im Gebiete des Großherzogtums unter der Bedingung zu erteilen, daß die in Baden vertriebenen Lose zuvor mit dem Stempel des Ministeriums des Innern versehen, und daß die auf die in Baden vertriebenen Lose entfallenden Gewinne in der „Karlsruher Zeitung" veröffentlicht werden.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Der Ministerialdirektor:

Glockner. Dr. von Bayer.

Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 1. Dezember d. J. gnädigst anzuordnen geruht, daß die durch das Ableben des Abgeordneten zur ersten Kammer der Landstände Landgerichtsdirektors a. D. Freiherrn Albrecht Rüdt von Collenberg erforderlich gewordene Ersatzwahl am Mittwoch den 5. Januar 1910 vorzunehmen sei.

Wahlkommissär ist der Landeskommissär Geheime Oberregierungsrat Dr. Becker in Mannheim.

Das Verzeichnis der Wahlberechtigten ist in Nr. XXVIII des Staatsanzeigers vom 11. August d. J., Seite 296 ff., eine Berichtigung hierzu in Nr. XXXV vom 30. September d. J., Seite 397, bekannt gegeben worden und es erhält gleichzeitig folgende weitere Berichtigung:

O.-Z. 3. Graf von Berlichingen-Rossach, Götz in Karlsruhe ist zu streichen; neu aufzunehmen ist Graf von Berlichingen, Götz Maximilian Erich, in Helmstadt.

Einsprachen gegen das Verzeichnis sind binnen einer Frist von zwei Wochen an das Ministerium zu richten.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Bodman. Dr. Herrmann.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg